

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 97 (2019)
Heft: 4

Artikel: Das waren noch Zeiten : Sonntagsausflug um 1930
Autor: Honegger, Annegret
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1086838>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

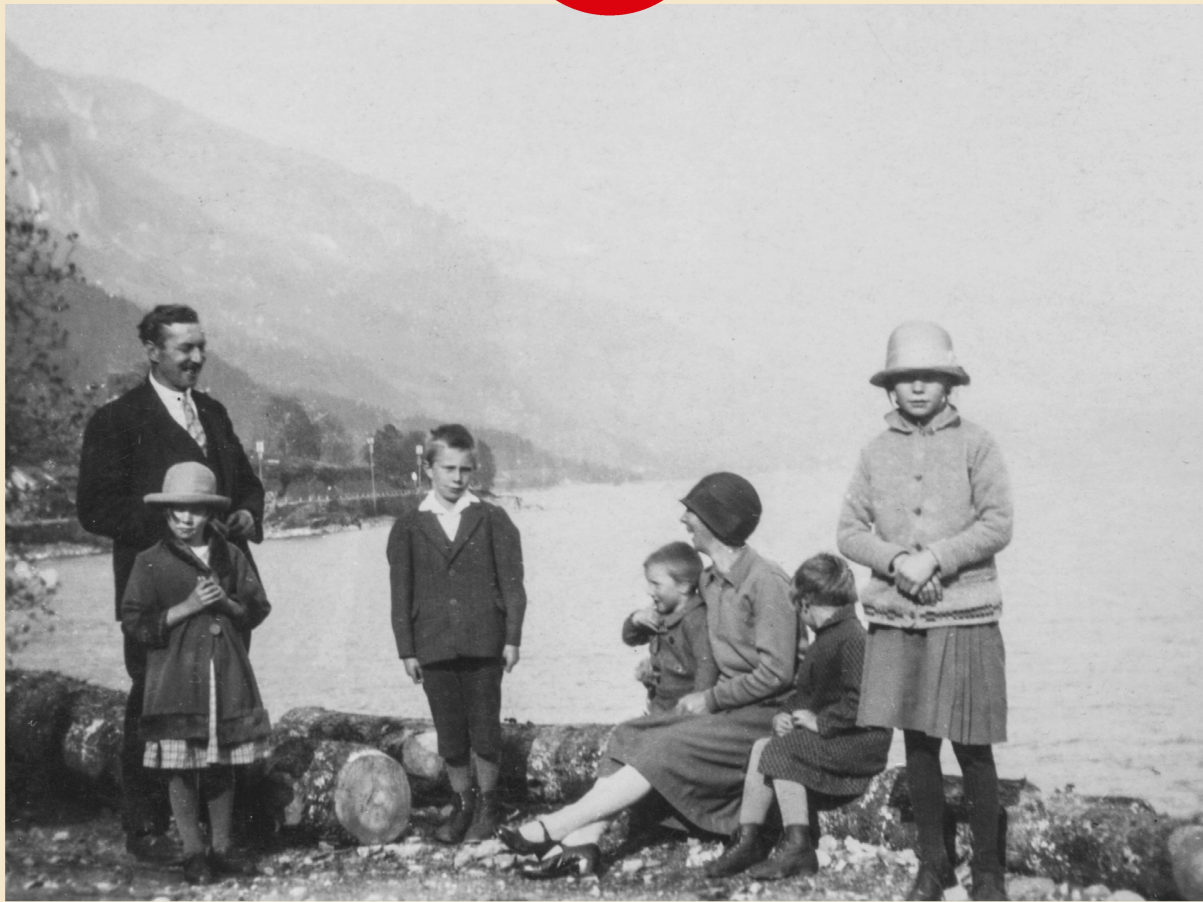
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sonntagsausflug um 1930

Das Foto zeigt Familie Amacher im Sonntagstenuer am Brienersee. Trudy Graber-Amacher aus Unterbach BE, damals noch nicht auf der Welt, blieb der Gegend ihr Leben lang treu.

Dieses Bild meiner Eltern und Geschwister hat Seltenheitswert – einen eigenen Fotoapparat besaßen wir erst Jahre später. Mein «Möti» und meine Schwestern tragen Hüte, der «Ätti» eine Krawatte. Diese Eleganz ist sicher die Ausnahme: Meine Eltern betrieben in Unterheid zwischen Brienz und Meiringen einen mittelgrossen Bauernhof. Dass alle mit anpackten, war selbstverständlich. Die Kleider trug ich als Nachzüglerin von den älteren Geschwistern nach. Mein erstes neues Paar Halbschuhe erhielt ich erst in der Oberstufe.

Da ich 1935 zur Welt kam, fehle ich auf dem Foto ebenso wie unser Auto. Als Bauernfamilie ein solches zu besitzen, war aussergewöhnlich. Mein Vater war ein Pioniergeist und sehr zukunftsorientiert. Wir gehörten auch zu den Ersten mit einem Radio und einem Telefon. Als Kind musste ich den Nachbarn jeweils Nachrichten ausrichten oder sie an den Apparat rufen.

Als ich Kindergärtnerin werden wollte, reagierte mein Vater weniger fortschrittlich: «Eine Ausbildung brauchst du nicht», hiess es. So fuhr ich als Au-Pair ins Welschland und mit 18 mit mei-

ner Schwester nach England. Das Jahr in der Familie eines Landarztes und «the English Lifestyle» gefielen mir ausgezeichnet. Hätte ich in der Schweiz nicht meinen Mann kennengelernt, wäre ich vielleicht in England geblieben.

Englisch ist für mich bis heute eine Herzensangelegenheit. Die Sprache hat mir die Welt eröffnet. Ich schrieb und schreibe Briefe an meine Bekannten rund um den Globus. Oft hatten wir auch Gäste aus dem Ausland. Wenn ich die alten Fotos anschau, fühle ich mich sofort in jene Zeit zurückversetzt. *

Aufgezeichnet von Annegret Honegger